

Michael Zwinge berichtet, dass die Amtszeit des bestehenden Parlaments am 04.12.2010 endet. Daher ist es an der Zeit die Nachfolge vorzubereiten. Zunächst einmal muss ein Beschluss darüber gefasst werden, ob überhaupt ein neues Kinder- und Jugendparlament gewählt werden soll.

Es folgt eine Diskussion wie die nächste Wahl aussehen könnte, und vor allem, wie man diese finanzieren soll. Einen Zuschuss vom Landschaftsverband Rheinland, wie in 2008, gibt es dieses Jahr nicht, und der Haushaltsplan der Stadt Bergneustadt sieht keine Mittel für das Kinder- und Jugendparlament vor. Herr Drexler führt dazu aus, dass selbst wenn der Stadtrat gerne Mittel für die Wahl bereitstellen würde, er freiwillige Leistungen bei der Bezirksregierung nicht durchsetzen könnte. Wenn das Parlament und die Stadtverwaltung zusammen arbeiten, müsste es möglich sein, die Wahl auch mit einem geringen Mitteleinsatz durchzuführen; z. B. könnte die Betreuung der Homepage, über die die Wahl wieder abgewickelt werden soll, durch die Mitarbeiter der Verwaltung erfolgen.

Das Kinder- und Jugendparlament fasst den Beschluss eine neue Wahl durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

Danach diskutieren die Parlamentarier über einen geeigneten Wahltermin und wann mit den Vorbereitungen begonnen werden soll. Laut Verwaltung müsste die Wahl spätestens bis zum 31.12.2010 stattgefunden haben. Die Mehrheit der Parlamentarier ist dafür, mit den Vorbereitungen nach den Sommerferien zu beginnen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Das KiJuPa beginnt nach den Sommerferien 2010 mit den Vorbereitungen zur Wahl des neuen Parlaments.

Anschließend wird beschlossen, die PG 12 „Wahl eines neuen Kinder- und Jugendparlaments 2010“ zu gründen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Mitglieder dieser Projektgruppe sind Tobias Raaf, Justin Jäger, Pinar Caylak, Sanja, Aleksandra und Kristina Simonovska.